

Milchwirtschaftlicher Informationsdienst

Jahrgang 66
Oktober 2015

Folge 10



Verband der Milcherzeuger Bayern e.V.

Hauptgeschäftsstelle München

Max-Joseph-Straße 9, 80333 München

Telefon: 089 55873-726, Telefax: 089 55873-729

E-Mail: VMB.Muenchen@Milcherzeugerverband-Bayern.de

Internet: www.Milcherzeugerverband-Bayern.de

Geschäftsstelle Nordbayern

Telefon: 09826 65916-00, Telefax: 09826 65916-02

Geschäftsstelle Schwaben

Telefon: 0831 70491-71, Telefax: 0831 70491-79

Milchgeldauszahlung ¹⁾ bayerischer milchwirtschaftlicher Unternehmen ab Erfassungsstelle, einschl. aller Zuschläge (inkl. S-Klasse), alle Abzüge berücksichtigt, bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, ohne Umsatzsteuer, Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und Milchpreisberichtigungen

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Kuhmilch konventionell an bayerische Erzeuger – Erzeugerstandort												
2013: Ø 37,39	33,69	33,91	34,03	34,58	35,64	36,24	36,93	37,50	38,58	39,73	40,44	40,60
2014: Ø 38,75	40,65	40,63	40,51	39,63	38,75	38,29	38,10	37,83	37,06	35,68	34,53	33,54
2015	32,18	31,80	31,77	31,60	30,74	30,09	29,84	29,64	29,68	29,73		
Bio-Kuhmilch an bayerische Erzeuger – Erzeugerstandort												
2013: Ø 45,38	42,45	42,98	43,33	42,98	43,82	44,12	44,80	45,11	46,08	47,52	48,43	49,23
2014: Ø 48,77	49,65	49,73	49,63	48,77	48,24	47,95	48,04	47,72	47,40	47,76	47,43	47,22
2015	47,26	47,29	47,30	46,64	47,05	47,15	47,66	47,86	48,00	48,84		

Milchpreise bayerischer Molkereien für Kuhmilch konventionell ab Erfassungsstelle 2015 ¹⁾

Monat	Milchanlieferung in kg konventionell	Fett in %	Eiweiß in %	Ø-Auszahlung ab Erfassungsstelle ²⁾			inkl. MwSt.
				ohne Mehrwertsteuer			
				tats. Fett- u. Eiweißgehalt in Cent/kg	4,0% Fett u. 3,4% Eiweiß in Cent/kg	Vorjahresmonat bei 4,0 % Fett u. 3,4 % Eiweiß	tats. Fett- u. Eiweißgehalt in Cent/kg
Mrz 15	616.769.182	4,230	3,485	32,74	31,77	40,51	36,24
Apr 15	623.673.029	4,173	3,455	32,29	31,60	39,63	35,75
Mai 15	656.534.572	4,068	3,346	30,99	30,74	38,75	34,31
Jun 15	633.809.974	4,036	3,390	30,15	30,09	38,29	33,38
Jul 15	642.422.299	3,975	3,354	29,59	29,84	38,10	32,76
Aug 15	628.782.350	4,006	3,389	29,61	29,64	37,83	32,78
Sep 15	592.809.895	4,157	3,512	30,56	29,68	37,06	33,83
Okt 15	597.175.644	4,325	3,618	31,50	29,73	35,68	34,87

¹⁾ = Bearbeitet nach Angaben der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

²⁾ = Ohne Milchgeldnachzahlungen, Abschlusszahlungen und genossenschaftlichen Rückvergütungen

³⁾ = Von BLE berechnet und veröffentlicht

Bestände an Butter und Magermilchpulver in der Intervention in der EU, in t

	öffentlich	Butter privat	insgesamt	Magermilchpulver
26.10.2014	0	18.143	18.143	11.868
30.09.2015	0	88.628	88.628	26.310
30.10.2015	0	74.220	74.220	27.683

Vorläufige Molkereistatistik Bayern für den Monat August 2015
Milch und Milcherzeugnisse ¹⁾

	Mengen in t aktuell	Veränderungen in % zum	
		Vormonat	Vorjahresmonat
Milchanlieferung	660.320	- 2,08	+ 0,14
Milchablieferung	743.158	- 2,02	+ 0,42
Konsummilch	69.527	- 6,35	+ 14,17
Magermilchpulver	1.862	- 33,14	- 26,02
Butter	6.125	- 9,53	+ 1,91
Hartkäse	13.394	+ 3,70	- 0,75
Schnittkäse	10.516	- 0,59	- 0,31
Halbfester Schnittkäse	948	- 12,47	- 14,65
Weichkäse	7.181	- 2,37	+ 9,61
Pasta filata Käse	17.388	- 12,65	+ 4,00
Frischkäse	27.101	- 9,01	- 1,10
Käse insgesamt	76.527	- 6,24	+ 0,92
Italienexport	4.346	- 26,41	- 48,26

Aktuelle Marktübersicht (VMB) KW 37 / 09.09.2015

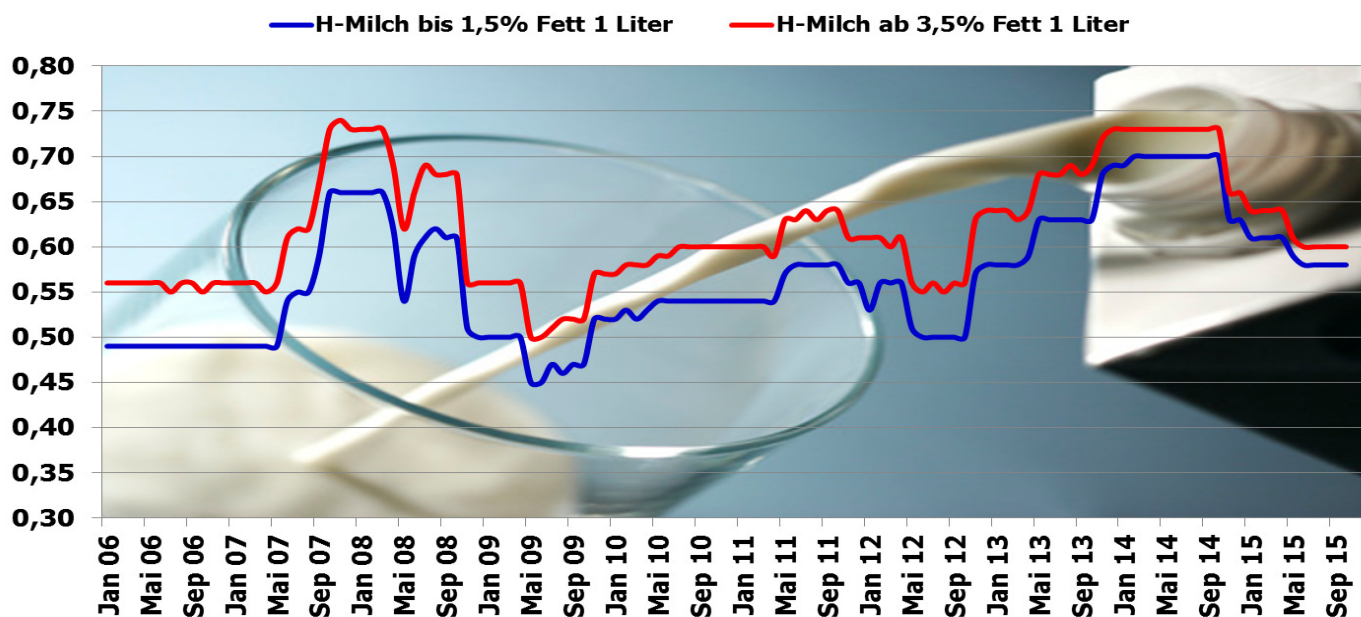
Milchanlieferung: Milchaufkommen in Deutschland weiterhin saisonal leicht rückläufig. Vorjahresniveau zuletzt leicht um 0,8 Prozent überschritten. Feste Tendenzen bei Industrierahm und Magermilchkonzentrat halten an.

Butter: Bestellungen für abgepackte Butter Ende September lebhaft, Molkereiabgabe- und Verbraucherpreise Anfang Oktober gestiegen. Blockbutter zu festeren Preisen kontinuierlich gehandelt.

Käse: Am Markt für Schnittkäse höhere Preise gefordert. Bestände bei saisonal reger Nachfrage gesunken. Produktion teilweise eingeschränkt, da Verwertung niedriger als bei alternativen Produkten.

Milch- und Molkenpulver: Markt für Magermilchpulver fester. Nachfrage teilweise belebt, mehr Abschlüsse in den vergangenen Wochen. Preise für Lebensmittelware etwas gestiegen, aber weiterhin uneinheitlich. Vollmilchpulver zu festeren Preisen gehandelt. Molkenpulver stabil.

Trinkmilch
Verbraucherpreise



Quelle: ZMP, AMI

Schlappe für Müller in den USA

Das mit großem Tamtam gestartete Joint Venture des Molkereieriesen Müller mit dem US-Lebensmittelkonzern PepsiCo ist Ende 2015 still und heimlich beerdigt worden. Das



© BBV.de

Gemeinschaftsunternehmen Müller Quaker Dairy (MQD) ist gescheitert. Der deutsche Molkereieriese Müller und der US Lebensmittelgigant PepsiCo

verkaufen, ihre Mitte 2013 eröffnete Molkerei, an Dairy Farmers of America. Damit ziehen beide Unternehmen, wie erwartet die Reißleine. In einer Mail hatte CEO Ronald Kers die Führungskräfte der Unternehmensgruppe Theo Müller (UTM) über den Schritt informiert. Wenig später ging PepsiCo damit in den USA an die Öffentlichkeit. Beide Seiten begründen den Verkauf damit, dass MQD die Erwartungen in einem „extrem herausfordernden Wettbewerbsumfeld“ bis zuletzt nicht erfüllt habe. Mehr als drei Jahre nach

dem Start des Engagements auf dem US-Joghurtmarkt – zunächst mit Importen – zieht Müller daher einen Schlussstrich.

Firmenchef Theo

Müller sagte, dass nach Auslistung der Produkte, etwa bei Walmart, die Fortführung der Geschäfte keinen Sinn mehr gemacht hätte. Dazu komme dass Greek-Joghurt in den USA mittlerweile ein Standard-Produkt sei, mit dem man sich nicht mehr profilieren könne. Die MQD-Molkerei in Batavia übernimmt Dairy Farmers of America (DFA). DFA ist mit über 30 Milliarden Kilogramm Milch der größte Milchverarbeiter der Welt und nach dem Umsatz die fünftgrößte Molkerei (2014:13,5 Milliarden Euro). Zuletzt hat die Genossenschaft mit Akquisitionen ihr Geschäft ausgebaut. In den USA verfügt DFA bereits über 33 eigene Molkereien. (LZ)



© Bertold Werkmann - Fotolia

Fonterra verkauft Pudding an Parmalat

Bei der Neuausrichtung in Australien stößt der Molkereieriese Fonterra nun eine ganze Sparte ab. Das Unternehmen will sein Joghurt- und Milchdessert-Geschäft an die

Lactalis-Tochter Parmalat verkaufen. Um in dem Markt nachhaltig Gewinne einzufahren, krepelt die



© Teubner_LV eigen.de

neuseeländische Genossenschaft ihr Portfolio um. So hatte sie sich zuvor bereits von den Anteilen an der australischen Käserei Bega getrennt. Parallel dazu rüstet Fonterra für etwa 120 Millionen Australische Dollar ein Werk in Stanhope auf. Auch wurde die Marke Anchor in Downunder eingeführt. Mit dem Verkauf von Parmalat werden zwei Werke in Tamar Valley und Echuca den Besitzer wechseln. Noch muss der Deal allerdings von den Wettbewerbsbehörden abgesegnet werden. Das könnte in der ersten Jahreshälfte 2016 der Fall sein. (LZ)

Dr. Hans-Jürgen Seufferlein
Direktor